



Thema: VIP Consulting

Autor: k.A.

343 UNTERNEHMEN ZU HR-OUTSOURCING BEFRAGT

# Die Kosten sind nicht das wichtigste Kriterium

**Untersuchungsergebnisse zum Outsourcing von Human-Resources-Prozessen sind zumindest im deutschen Sprachraum dünn gesät. Eine aktuelle Studie hat nun den heimischen Markt beleuchtet.**

**WIEN** – Befragt wurden für die von T-Systems in Auftrag gegebene, repräsentative Studie die HR-Verantwortlichen aller Branchen der österreichischen Top-500-Unternehmen mit mindestens 500 Mitarbeitern. Von den insgesamt 343 Angesprochenen haben 153 geantwortet – eine Teilnehmerquote von 44,6 Prozent. »Das ist überdurchschnittlich hoch und zeigt, dass es offensichtlich im Feld Interesse für das Thema HR-Outsourcing gibt«, analysiert Kurt Baumgart vom Beratungshaus VIP Consulting, der gemeinsam mit Wolfgang Elsik von

der Wirtschaftsuniversität Wien mit der Studienleitung beauftragt wurde. Bereits 60 Prozent aller Unternehmen hätten einen oder mehrere ihrer Prozesse im Personalbereich ausgelagert, so Baumgart.

Was ausgelagert wird, hängt laut den Ergebnissen nicht so sehr mit der strategischen Bedeutung der Bereiche oder der Unternehmensgröße zusammen – sondern mit der Branche. »Die Industrieunternehmen haben am ehesten bereits ihre Bereiche ausgelagert, hier liegen wir bei 66 Prozent«, erläutert der VIP-Consultant. Der Handel liege mit 55 Pro-

zent im Mittelfeld, der Dienstleistungsbereich hinke mit 48 Prozent noch etwas nach.

Die Einsparung von Kosten ist unter den Entscheidungskriterien für das Auslagern von Prozessen des Personalmanagements zwar an prominenter zweiter Stelle vertreten, liegt aber nicht an der Spitze. Erfahrung und Kompetenz des Outsourcing-Partners rangieren mit deutlichem Abstand auf Platz eins. »Kosten sind wichtig, aber nicht das dominante, alles überstrahlende Entscheidungskriterium«, fasst Wolfgang Elsik zusammen.

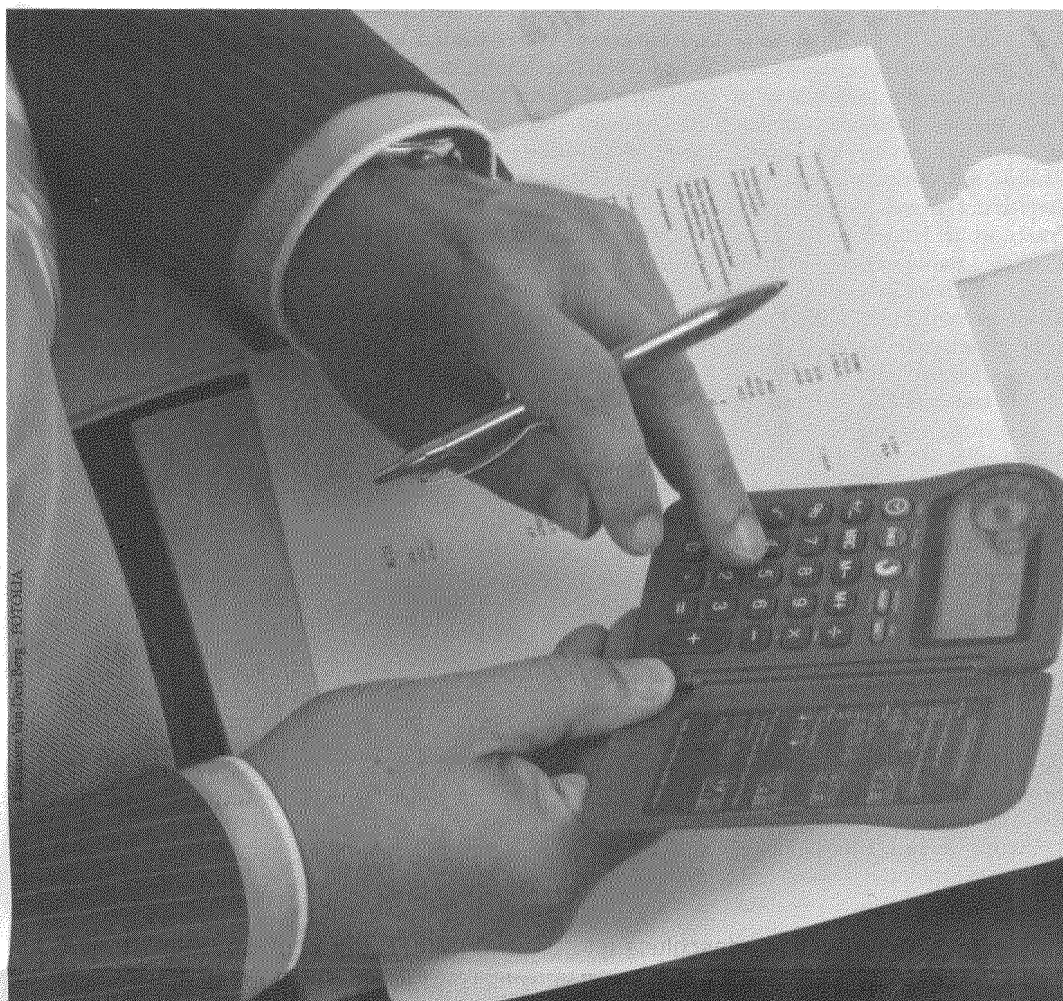
Auch bei den Auswahlkriterien für den Outsourcingpartner steht nicht der Preis im unmittelbaren Vordergrund, sondern die kundenspezifische Anpassbarkeit der Lösungen. Der Wunsch nach flexiblen, prozessorientierten Preismodellen liegt erst auf dem vierten Platz. [mf]

Lesen Sie weiter auf Seite 26.



**Thema:** VIP Consulting

**Autor:** k.A.



Thema: VIP Consulting

Autor: k.A.

## HR-OUTSOURCING IN ÖSTERREICH

# Gegenwart und Zukunft

Die Autoren der von T-Systems in Auftrag gegebenen Studie haben aus den Ergebnissen der Befragungen ihre Schlussfolgerungen gezogen – sowohl für heute als auch für morgen.

**WIEN** – »Mit HR-Prozess-Outsourcing sind wir derzeit am Puls der Zeit«, ist T-Systems-Unternehmenssprecherin Monika Schmid überzeugt. Gestützt wird diese Aussage durch die von den Autoren der Studie gezogenen Schlüsse. So sei Outsourcing im HR-Bereich in Österreich eine gängige Praxis, wobei jedoch der Verbreitungsgrad zwischen den einzelnen Prozessen schwanke.

Besonders beliebt seien Personalsuche, Mitarbeiterbefragungen sowie Aus- und Weiterbildung: Hier werde externe Unterstützung regelmäßig in Anspruch genommen. Rund 50 Prozent aller mittleren und großen österreichischen Unternehmen könnten sich zudem vorstellen, diese Aufgaben künftig verstärkt oder erstmals extern zu vergeben.

## HOHE ZUFRIEDENHEIT, GUTE ERFAHRUNGEN

Zudem sei die Zufriedenheit mit den bereits ausgegliederten HR-Prozessen durchaus hoch, bislang seien im Durchschnitt gute Erfahrungen in diesem Bereich gemacht worden. Rund 80 Prozent vergaben in der Befragung die Note eins oder zwei (nach dem Schulnotensystem).

Der Zenith des Auslagerns von Personalmanagement-Aufgaben sei – vermutlich – noch nicht erreicht.

Dies zeige sich nicht nur anhand der hohen Beteiligungsrate der Umfrage: Bestimmten, bislang wenig ausgelagerten HR-Prozessen wie zum Beispiel der Reisekostenabrechnung, der Lohn- und Gehaltsverrechnung oder dem Travel-Management sprechen die Studienautoren auf Basis der von ihnen ermittelten Werte ein hohes Auslagerungspotenzial für die (nahe) Zukunft zu. 33 Prozent der befragten Unternehmen hätten dafür eine deutliche Bereitschaft gezeigt.

Dabei sei zu beobachten gewesen, dass besonders jene Unternehmen, die bereits Prozesse ihres Personalmanagements ausgelagert haben, auch künftig zu weiterem Outsourcing neigen würden. »Wo Tauben sind, fliegen Tauben zu«, umschreibt diesen Umstand WU-Mann Wolfgang Elsik. Weitere Details zur Studie finden Sie als PDF-Zusammenfassung im BPO-Bereich auf der Seite [www.t-systems.at](http://www.t-systems.at).

[rnf]

**Unter dem T-Center liegen (auch) die Daten der Outsourcing-Kunden bombensicher.**

